

Presseinformation

Frauenkirchen, am 5. November 2009

St. Martins Therme & Lodge eröffnet – Erste Lodge Mitteleuropas in der pannonischen Wildnis

Am kommenden Mittwoch, den 11. November 2009, wird im burgenländischen Seewinkel die St. Martins Therme & Lodge feierlich ihre Tore öffnen. Die erste Therme des Nordburgenlands wird gleichzeitig die erste Lodge Mitteleuropas sein. Als exklusives Refugium direkt an einem See, am Rande des ersten Nationalparks Österreichs wird die St. Martins Therme & Lodge ihren Gästen auch als Rückzugsort und Basis für Entdeckungsreisen in die Natur dienen. Damit wird St. Martins seinen Besuchern auch ein ganzheitliches Vitalitätsprogramm für Körper und Geist bieten. Bereits ab heute Donnerstag sind die Tore allen Interessierten zum Vortesten geöffnet.

Mit einem Investitionsvolumen von 83,00 Mio. Euro war die St. Martins Therme & Lodge zuletzt das größte Tourismus- und Bauprojekt des Landes Burgenland. Die Burgenländerinnen und Burgenländer profitieren davon doppelt. „Nach der Arbeit sollst Du ruh'n“, sagt man. Wir haben für beides gesorgt: für eine neue Entspannungsmöglichkeit und für hunderte neue Arbeitsplätze“, erklärte Landeshauptmann Hans Niessl bei der Pressekonferenz anlässlich der bevorstehenden Eröffnung.

500 Arbeitsplätze im Bau und Betrieb für das Burgenland

Während des Baus waren rund 300 Arbeiter auf der Baustelle beschäftigt. Im Betrieb wird die St. Martins Therme & Lodge 200 Mitarbeitern neue Arbeitsplätze bieten. Drei von vier Mitarbeitern kommen aus der Region. „Das ist mit ein wichtiger Grund, warum das Burgenland zuletzt den niedrigsten Anstieg bei der Arbeitslosigkeit in ganz Österreich verzeichnet hat“, so Niessl.

ST. MARTINS



Nach zwei Rekordjahren im Tourismus ist das Burgenland auch heuer die Nummer 1 beim Nächtigungszuwachs mit plus 2,4 Prozent von Jänner bis September und plus 7,1 Prozent im September alleine. In der Region Neusiedlersee haben die Nächtigungen im September sogar um 9,6 Prozent zugenommen.

Neuer Leitbetrieb macht Seewinkel zur Ganzjahresdestination

Durch die St. Martins Therme & Lodge wird der Seewinkel nun das ganze Jahr als Urlaubsziel interessant – vor allem auch für Gäste, die mehrere Tage in der Region verbringen möchten. „Damit kann das Burgenland das touristische Potenzial des Seewinkels mit seinem Naturerlebnis, der ausgeprägten Weinkultur, der kulinarischen Tradition und seinen Kulturangeboten in Zukunft noch besser ausschöpfen“, so Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Franz Steindl.

Verantwortlich für Errichtung und Betrieb ist die VAMED, einer der weltweit größten Gesundheitsdienstleister und mit der VAMED VITALITY WORLD auch größter Thermen-Betreiber in Österreich. Die Gruppe hat mehr als 15 Jahre Erfahrung im Thermen- & Wellness-Bereich in das Leitprojekt im Seewinkel eingebracht. „Die Kombination aus Therme, Lodge und Naturerlebnis ist in ganz Mitteleuropa einzigartig. Wir hätten St. Martins an keinem anderen Ort so verwirklichen können“, erklärt VAMED-Generaldirektor Dr. Ernst Wastler.

Naturerlebnis komplettiert exklusives Thermen- und Wellness-Programm

Die klassischen Thermen-Angebote zur Steigerung des körperlichen Wohlbefindens hat die St. Martins Therme & Lodge auf Basis der einzigartigen Naturumgebung und Genussregion durch ein „ganzheitliches Vitalitätsprogramm“ erweitert. Für die Lodge-Gäste wird St. Martins ausgedehnte Entdecker-Touren in die Region anbieten – begleitet durch fachkundige St. Martins Scouts, diplomierten Biologen, Geologen und Naturpädagogen.

VAMED-Generaldirektor Wastler sieht diese Form der Erholung vom Alltag als wichtigen Teil der Gesundheitsvorsorge – „als erste Maßnahme der primären Prävention“. „Wir wissen,

dass das Erholungs- und Ruhebedürfnis der Menschen zunimmt. In allen unseren weltweiten Gesundheitsprojekten widmen wir unsere Kompetenz daher vor allem einem Ziel: der Vitalität und dem Wohlbefinden unserer Gäste. Dem wollen wir auch hier in St. Martins mit dem ganzheitlichen Angebot für Körper und Geist Rechnung tragen“, so Wastler.

Burgenland schließt Thermenbauprogramm ab

Mit der Errichtung der St. Martins Therme & Lodge schließt die Wirtschaftsservice Burgenland AG (WiBAG) das Thermenbauprogramm des Landes Burgenland und damit wohl den wichtigsten „touristischen Eckpfeiler“ und Schwerpunkt der Ziel-1-Programme 1995-2013 ab. „Mit einer Gesamtinvestitionssumme von 83 Mio. Euro war die St. Martins Therme & Lodge in den vergangenen Jahren das größte Tourismus-Projekt im Burgenland. 22 Mio. Euro haben Bund und Land über Förderungen zur Verfügung gestellt. Der Rest wurde mit Eigenmitteln und Fremdkapital finanziert“, betonte WiBAG-Vorstand Franz Kast.

„St. Martins steht mittelbar zu rund 77 Prozent im Landeseigentum und zu 23 Prozent im Besitz der 13 umliegenden Gemeinden: Andau, Apetlon, Frauenkirchen, Gols, Halbturn, Illmitz, Mönchhof, Neusiedl am See, Pamhagen, Podersdorf am See, St. Andrä am Zicksee, Tadten und Wallern. Bei der Realisierung dieses Projektes war die Beteiligung der Gemeinden und die frühe Einbindung der Behörden des Landes und des Bezirkes für die WiBAG von besonderer Bedeutung“, so WiBAG-Vorstand Peter Schmitl.

Entschleunigung im exklusiven Refugium direkt am See

Nach der Anlaufphase erwarten Eigentümer und Betreiber pro Jahr rund 300.000 Tagesgäste und 70.000 Lodge-Gäste. Das bedeutet einen signifikanten Nächtigungs-zuwachs im Nordburgenland. „Unsere Erfahrungen bei anderen Projekten haben gezeigt, dass dies für den Arbeitsmarkt aber auch für den Wirtschaftsmotor der Region von immenser Bedeutung ist und im Umfeld von St. Martins noch einmal bis zu 200 weitere neue Arbeitsplätze entstehen können. Wir sind überzeugt, dass dadurch in den nächsten Jahren ein Vielfaches der investierten Gelder an die Gemeinden und an die Öffentliche Hand zurückfließen wird“, so die beiden WiBAG-Vorstände Peter Schmitl und Franz Kast.

ST. MARTINS



St. Martins wird nicht nur die erste Therme Österreichs mit direktem Strand und Terrassen an einen weitläufigen See sein. Sie liegt im Grenzraum zwischen den Ausläufern des Alpenostrands und dem Westen Asiens. Die Verbreitungsgebiete hunderter Tier- und Pflanzenarten haben hier ihre Ausläufer. Die Lodge befindet sich am Rande des ersten anerkannten Nationalparks Österreichs, einer Natura 2000-Zone der EU, eines RAMSAR-Feuchtgebietes und eines Welterbes der UNESCO.

„Dass wir ausgerechnet hier eine warme Heilquelle gefunden haben, ist ein wahrer Segen und Auftrag zugleich“, sagt der von der VAMED entsandte Geschäftsführer der St. Martins Therme & Lodge, Klaus M. Hofmann: „Warmes Quellwasser in einer der schönsten Thermen Österreichs ist an einem Ort wie diesem noch nicht alles. Die einzigartige Natur hat uns dazu verpflichtet, sie in unser Angebot einzubeziehen. St. Martins ist Teil seiner Umgebung geworden“, so Hofmann.

Genuss für alle fünf Sinne

Die Lodge-Gäste von St. Martins werden im Rahmen vielfältiger Touren begleitet von fachkundigen St. Martins Scouts die Möglichkeit erhalten, in den alten Hutweiden Tierspuren zu erforschen, den Fährten von Steppenrindern, Wasserbüffeln, weißen Eseln oder den letzten Wildpferden der Erde, den Przewalski-Pferden, zu folgen, einige der 320 hier nachgewiesenen Vogelarten zu beobachten oder in der Nacht mit Spektiven den Sternenhimmel und mit Nachtsichtgeräten die Umgebung zu erkunden.

In der Lobby der Lodge selbst wärmt ein Feuer die Gäste, während eine den Jahreszeiten angepasste regionale Kulinarik und 60 offene Weine aus der Region serviert werden. Ruhe findet der Gast im Lodge-SPA und im exklusiven Strandbereich am hauseigenen See, auf der Holzterrasse direkt über dem See und im „Natur-Observatorium“ im obersten Stock der Lodge. Panorama-Suiten sorgen auch am Zimmer für freie Sicht auf die prachtvollen Sonnenuntergänge des Seewinkels und die beiden Senior-Suiten bieten mit eigenen See-Stegen zusätzliche private Erholungszonen.

ST. MARTINS



Das klassische Thermenangebot der St. Martins Therme & Lodge umfasst eine großzügige Wellness- und Thermalwasserwelt sowie fünf verschiedenen Sauna- und Dampfbäder. In den Becken schaffen kleine abgetrennte Abschnitte echte Ruhebereiche, die gleichzeitig den Blick auf die Ausläufer der pannonischen Steppe freigeben.

Feierlich eröffnet wird St. Martins am Feiertag des gleichnamigen Landesheiligen des Burgenlands, am 11. November 2009. Schon ab heute, Donnerstag, stehen Therme & Lodge allen Interessierten zum Vortesten offen.

Alle Informationen und Fotos sind ab 11.30 Uhr unter www.stmartins.at/pressebilder1105, www.bettertogether.com/Fotos.895.0.html und www.wibag.at abrufbar.

Über die VAMED Vitality World

Der international tätige Gesundheitskonzern VAMED engagiert sich seit 1995 im Thermen- und Wellnessbereich. Die 2006 gegründete VAMED VITALITY WORLD (VW) betreibt bisher sechs der beliebtesten heimischen Thermen- und Gesundheitsresorts – den AQUA DOME – Tirol Therme Längenfeld, die Therme Geinberg, die Therme Laa – Hotel und Spa, die Therme Wien-Oberlaa, das Dungal Medical-Vital Resort und das Gesundheitszentrum Bad Sauerbrunn.

1,9 Millionen Gäste haben 2008 die Thermen der VAMED VITALITY WORLD, Österreichs größtem Thermenbetreiber, besucht. St. Martins ist die erste Lodge der VAMED Vitality World und wird damit als Musterkonzept für die Therme der nächsten Generation maßgeblich sein. Nächstes Großprojekte der Gruppe sind die „Tauern SPA World“ am Standort Kaprun mit Blick auf die naturbelassene Bergwelt des Nationalparks Hohe Tauern (Fertigstellung 2010) und die neue „Therme Wien neu“.

ST.MARTINS



Rückfragehinweise:

bettertogether GmbH

Michael Korbel, MA/Harald Dirnbacher
Tel.: 0699/1999 7702
E-Mail: office@bettertogether.at

St. Martins Therme & Lodge

GF Klaus M. Hofmann
Tel.: 02172/20500
E-Mail: klaus.hofmann@stmartins.at

VAMED AG

Mag. Ludwig Bichler, MBA
Leiter Konzernkommunikation
Tel.: 01/60127 615
E-Mail: presse@vamed.com

Wirtschaftsservice Burgenland AG – WiBAG

Silvia Habliczek
Marketing & PR
Tel.: 05/9010 2121
E-Mail: Silvia.Habliczek@wibag.at